



# Nachbarschaftshilfe Lauben

*aktuell*

Beim 40. Treffen der Ehrenamtlichen im Tennis-Center Lauben berichteten die 13 teilnehmenden Ehrenamtlichen von ihren Einsätzen, die überwiegend problemlos verlaufen. Einige Aufgaben erforderten einen größeren Koordinationsaufwand – der zur Freude aller Beteiligten immer gelang. Immer kam zum Ausdruck die erlebte Dankbarkeit der Menschen, die Hilfe erfuhren.

## **Mitarbeiterliste aktualisiert**

Die Koordinatoren informierten von ihren Besuchen bei allen erwachsenen Ehrenamtlichen. Dabei sollten Wertschätzung und Dankbarkeit vermittelt und Anregungen gesammelt werden. Bei den Gesprächen ergab sich, dass sieben Ehrenamtliche wegen beruflicher Belastung, bevorstehendem Wegzug oder wegen ihres Gesundheitszustandes nicht mehr mitarbeiten können. Den Koordinatoren ist klar, dass einige von ihnen über kurz oder lang selbst Hilfe benötigen und durch die Nachbarschaftshilfe Lauben auch erhalten sollten. Zur Jahresmitte 2017 gehören nun dem Helferkreis 44 Ehrenamtliche an, darunter vier Jugendliche.

## **Hilfe in 20 Haushalten**

Im zweiten Quartal 2017 (April bis Juni) waren 18 Ehrenamtliche (darunter vier Jugendliche) für 20 Haushalte 251 Stunden in verschiedenen Bereichen tätig. Herausragend mit 81 Stunden „Hilfe im Garten“, weitere 39 Stunden entfielen auf „Begleit- und Fahrdienste“, je 20 bis 25 Stunden wurde in den Bereichen „Einkaufshilfen“, „Fahrten zum Wertstoffhof“, „Beratung und Schriftliches“ Dienst geleistet. Dazu jeweils einige Stunden in „Nachhilfe“, „Oma auf Zeit“ und „Besuche im Sonnenhof“. Die vier Jugendlichen fuhren mit ihren Fahrrädern für fünf Haushalte jeden Freitag zum Wertstoffhof.

## **Jubiläum im September**

Allen ist bewusst, dass die Nachbarschaftshilfe Lauben bereits im 10. Jahr Hilfe anbietet, Hilfe leistet und andererseits Bürgerinnen und Bürgern ein ihr Leben erfüllendes Betätigungsfeld bietet. Am 25. September 2007 fanden sich zehn Laubener Bürger zusammen und erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Ortsteil-übergreifend tätigen sozialen Organisation. Seitdem ist die Mitarbeiterzahl gewachsen.

Gleich geblieben ist das Selbstverständnis aller: Wer in unserem Dorf nicht auf die Familie oder die unmittelbare Nachbarschaft zurückgreifen kann, wird nicht allein gelassen, wenn er gelegentlich oder auch längere Zeit Hilfe braucht. Die Hilfe ist kostenlos, weil die Helferinnen und Helfer ehrenamtlich tätig sind. Wer Hilfe braucht oder helfen will, wendet sich an die Koordinatoren oder nutzt das Info-Telefon 08374/6488.

*Erwin Dürr*

**Nachbarschaftliches Engagement ist ein Grundbaustein sozialen Zusammenlebens.  
Nachbarschaftshilfe beeinflusst Lebensqualität,  
verbindet Generationen und trägt dazu bei, dass Altern in Würde gelingt.**